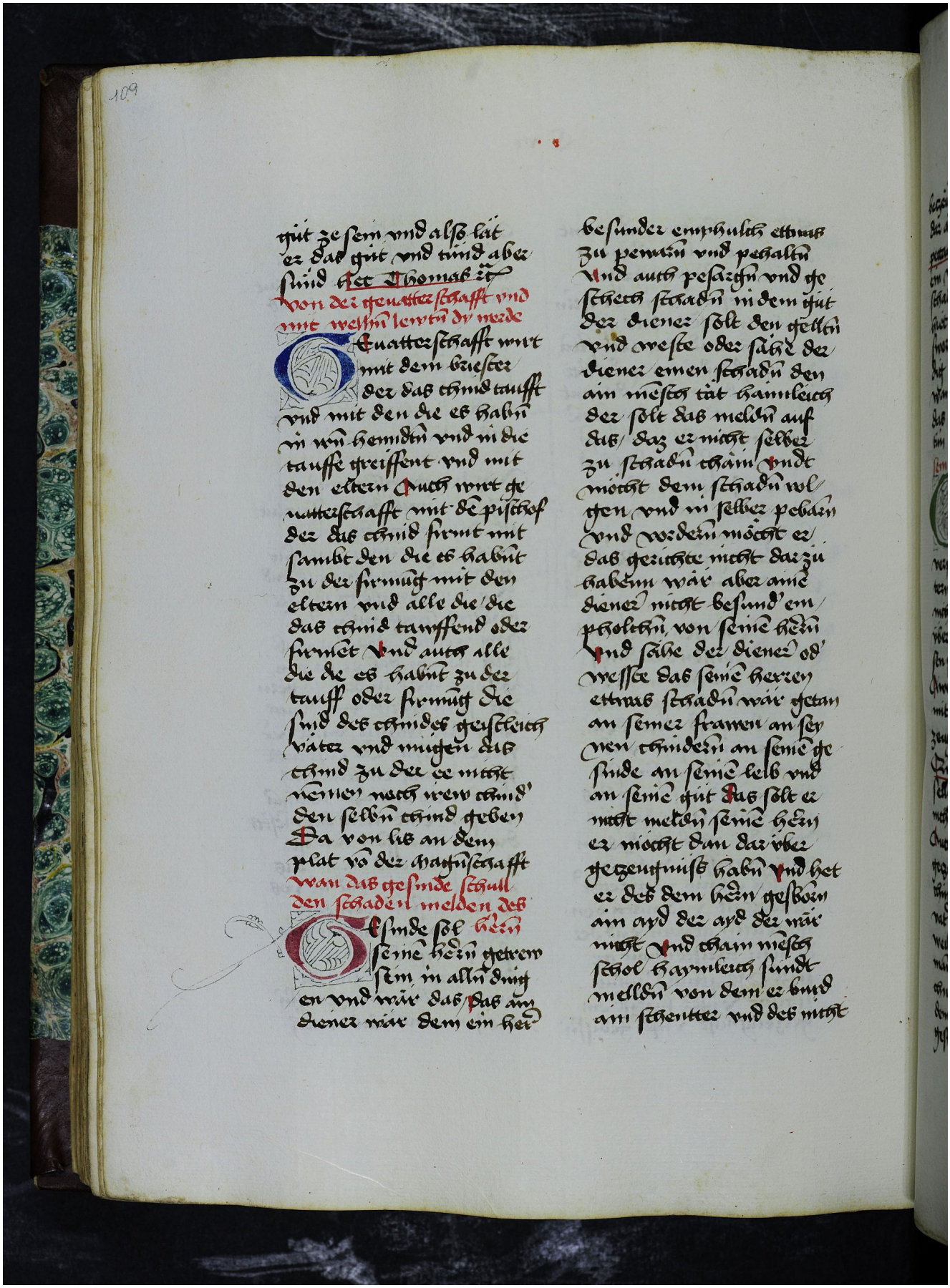
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=515
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



109

gut ze sein vnd also lat
er das gut vnd tund aber
sund der Thomas ist

Von der gewatter schafft vnd
mit welchn leuten dv mede

Gewatterschafft mit
mit dem priester
der das chind tauffet
vnd mit den die es habn
in vn hemidn vnd in die
tauffe greiffent vnd mit
den eltern Auch wirt ge
watterschafft mit de pischof
der das chind firmt mit
sambt den die es habnt
zu der firmung mit den
eltern vnd alle die die
das chind tauffend oder
firmet Vnd auch alle
die de es habnt zu der
tauff oder firmung die
sind des chindes geystlicher
vater vnd mugen dis
chind zu der ee nicht
nemen nach irem chind
den selbn chind geben
Da von lis an dem
plat vo der vatterschafft

Wan das gesinde schull
den schaden melden des

Gesinde sol hern
seine hern getrew
sein in allen dingen
vnd wär das das ain
diener wär dem ein her
besunder emphulch etwas
zu pewarn vnd behaltn
Vnd auch pesarghn vnd ge
schach schadn in dem gut
der diener solt den gesellen
vnd creste oder sach der
diener einen schadn den
ain meister tät hawsleuch
der solt das meldn auf
dis daz er nicht selber
zu schadn chain vnd
möcht dem schadn wel
gen vnd in selber pehaln
vnd wedern möcht er
das gerichte mecht dar zu
habem wär aber ainer
diener nicht besundern
pholehn von seine hern
Vnd sach der diener od
wesse das seine herren
etwas schadn wär getan
an seiner frawen an sey
nen chindern an seine ge
sinde an seine leib vnd
an seine gut das solt er
nicht meldn seine hern
er möcht dan der über
getzeugnust habn vnd het
er des dem hern gesworn
ain eyd der eyd der wär
nicht Vnd chain meister
schol hawsleuch sundt
meldn von dem er brud
arm schenitter vnd des nicht